

# Eine Börse nicht nur für Steinreiche

**Messe** Die 46. Veranstaltung der Mineralien- und Fossilienfreunde Stuttgart findet in der Schwabenlandhalle statt. *Von Michael Käfer*

Mit einem neu formierten Organisationsteam haben die Mitglieder der Stuttgarter Mineralien- und Fossilienfreunde ihre 46. Herbstbörse vorbereitet. Am Samstag und Sonntag, 15. und 16. Oktober, dreht sich in der Fellbacher Schwabenlandhalle alles um Mineralien, Fossilien, Edelsteine, Schmuck und passendes Zubehör. „Wir haben zwei Sonderschauen. Eine für die Fossilienfreunde über die Zeit nach den Dinosauriern und eine für Mineralienfreunde über Kupfer und seine Mineralien“, benennt Thomas Jachmann die Höhepunkte der diesjährigen Schau.

Der Vorsitzende der Mineralienfreunde, die ihren Sitz bereits im Juli 2014 von Stuttgart nach Fellbach verlagert haben, hat in dieser Woche extra zwei Tage Urlaub genommen, um die finalen Vorbereitungen zu stemmen. Die seit 1971 in Fellbach veranstaltete Herbstbörse ist in diesem Jahr mit 119 Ausstellern und 406 Metern Standlänge einmal mehr ausverkauft. Auf die üblicherweise mehreren tausend Besucher wartet ein abwechslungsreiches Programm. Fossilienfreunde können Präparatoren bei der Arbeit über die Schulter schauen. Die Schleifergruppe zeigt mit ihren Geräten, wie man Achat und Co. den optimalen Schliff verleiht. Dicht umlagert dürften auch die Tische von Helmut Breitenbach und Richard Bayerl sein.



Foto: Michael Käfer

„Die zwei Foto-Workshops mit Joaquim Callén müssen leider ausfallen.“

Thomas Jachmann, Vereinsvorsitzender

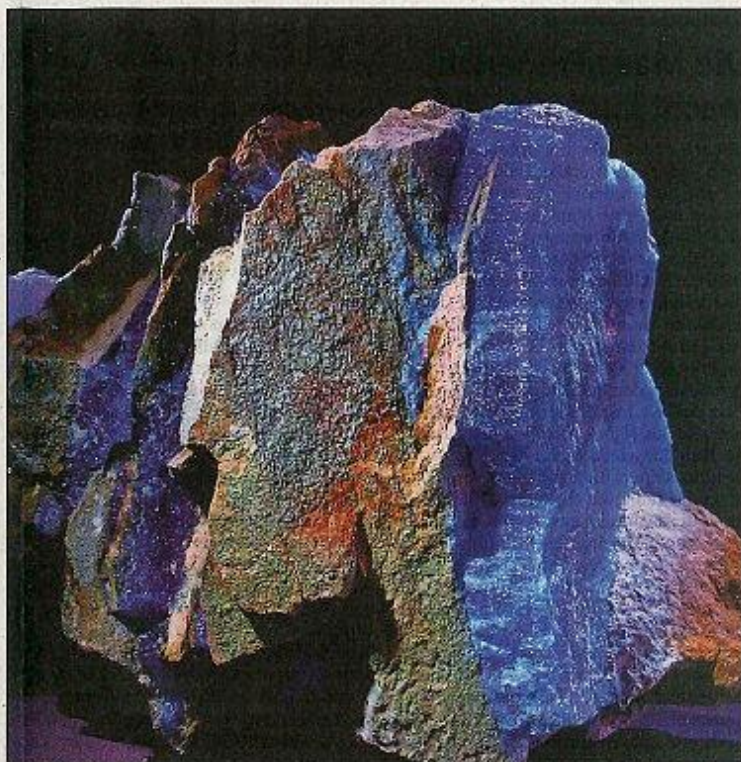
Die Experten helfen bei der Bestimmung von mitgebrachten oder soeben gekauften Mineralien. Eine Gruppe des vielfältig aufgestellten Vereins hat sich den Kleinmineralien verschrieben. Diese buchstäblich ins rechte Licht zu rücken, ist Aufgabe der „Micromounter“, die eng mit der Fotogruppe der Mineralienfreunde zusammen arbeitet. Das Ergebnis können die Besucher der erneut mit internationaler Beteiligung aufwartenden Herbstbörse in Form von beeindruckenden Fotografien betrachten.

Die Mineralien- und Fossilienausstellung ist aber nicht nur eine Veranstaltung für Profis. Die funkelnden Schätze und der daraus hergestellte Schmuck sind für Laien ebenfalls interessant. Wie bereits in den Jahren zuvor haben sich die Stuttgarter Mineralien- und Fossilienfreunde zudem etliche kostenlose Aktionen für Kinder einfallen lassen. Dazu zählen das Kinderglücksrad, das Edelsteinseben und viele weitere Aktionen für Nachwuchsmineologen und junge Steinklopfer. Lediglich einen kleinen Wermutstropfen mussten die Organisatoren hinnehmen. „Die zwei Foto-Workshops mit Joaquim Callén müssen leider ausfallen“, sagt Thomas Jachmann über die kurzfristige, krankheitsbedingte Absage des international bekannten Fotografen.

## HINTERGRUND

Die Börse Die 46. Internationale Herbstbörse für Mineralien, Fossilien, Edelsteine, Schmuck und Zubehör findet am Samstag, 15. Oktober, von 10 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 16. Oktober, von 11 bis 17 Uhr in der Fellbacher Schwabenlandhalle statt. Der Eintritt kostet 4 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderung. Die Familienkarte für zwei Erwachsene und zwei Schüler kostet 10 Euro. Kinder unter 10 Jahren haben freien Eintritt. Weitere Informationen gibt es unter [www.mineralien-fossilien-stuttgart.de](http://www.mineralien-fossilien-stuttgart.de) im Internet. *koe*

**Das Mineral** Das Element Kupfer, dem bei der Herbstbörse eine von zwei Sonderschauen gewidmet ist, gehört zu den von Menschen am frühesten genutzten Rohstoffen. Das weiche Metall ist ein hervorragender Wärme- und Stromleiter. Bis heute findet das Schwermetall vielseitige Verwendung - vom Pflanzenschutz über den Kochtopf bis hin zur Münze. Kupferminerale wie Azurit oder Malachit zeichnen sich oft durch ihren Farbreichtum aus. In gediegener Form kommt das Metall mit dem Elementsymbol Cu für Cuprum; selten vor. Hauptproduzent für Kupfer ist Chile. *koe*



Fachleute helfen bei der Bestimmung von Mineralien wie diesem Chalkanthit. Foto: privat



Das Kupfermineral Malachit begeistert durch Farbe, Fossilien durch Form. Foto: Käfer (Arciv)